№ 16.



Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 22. April 1854.

Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 28. Februar a. c. fordere ich die Dorfgerichte auf, das Amtsblatt-Sachregister pro 1853 gegen Entrichtung des Preises von 7 Sgr. 6 Pf. in meinem Bureau bald abholen zu lassen.

Breslau, den 13. April 1854.

Aufforderung zur Subscription.

Den 11. Juni a. c. feiert Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen seine silberne Hochzeit.

Um durch eine bildliche Darstellung das Andenken dieses Festtages zu bewahren, ist von einem Vereine von Künstlern und Patrioten ein Tableau entworfen worden, welches die treffend ähnlichen Portraits Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin von Preußen, nebst deren hohen Kindern, des Prinzen Friedrich Wilhelm und der Prinzessin Louise enthaltend, durch passende Embleme die hervorragenden Eigenschaften des hohen Paares bildlich darstellt.

Das Tableau erscheint in 3 Ausgaben; die Prachtausgabe kostet 1 Thlr. 15 Sgr., die auf chinesischem Papier 1 Thlr. und die auf Velinpapier 20 Sgr., und soll ein Theil des Ertrages der Allgemeinen Landesstiftung zur Unterstützung der Invaliden „der National-Dank" zu Gute kommen.

Eine Skizze des Bildes, welches 18 Zoll breit und 24 Zoll hoch werden wird, ist in meinem Bureau einzusehen.

Bestellungen auf dies Bild können mit Einzahlung des Betrages im Laufe des Monats April c. in meinem Bureau gemacht werden.

Breslau, den 15. April 1854.

Aufforderung.

Der Domainenpächter Kleinod zu Tschechnitz beabsichtigt eine Bockwindmühle am Orte zu erbauen; welches Vorhaben in Gemäßheit der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 mit der Aufforderung zur Kenntniß gebracht wird, begründete Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist, bei mir anzumelden.

Breslau, den 18. April 1854.

Personal-Chronik.

Es ist vereidiget worden:

der Schuladjuvant Robert Sauerteig zu Lehmgruben, als Gerichtsschreiber für Huben und Lehmgruben.

Breslau, den 19. April 1854.

Das Königl. Landraths-Amt ersuchen wir ergebenst, die Ermittelung der verehelichten Schneidermeister Neugebauer veranlassen zu wollen, und die p. Neugebauer im Betretungsfalle sofort zu verhaften, und an unsere Gefangenen-Anstalt abzuliefern. Dieselbe ist mehrerer Diebstähle dringend verdächtig, und hat sich aus ihrer Wohnung Graben Nr. 1 heimlich entfernt. Es steht jedoch zu erwarten, daß dieselbe sich noch im hiesigen Kreise aufhält.

Breslau, den 13. April 1854. Königl. Stadtgericht. — Abtheilung für Strafsachen.

Der Untersuchungsrichter.

In Gemäßheit der vorstehenden Requisition ist auf die p. Neugebauer zu vigiliren und dieselbe im Betretungsfall an die Gefangenen-Anstalt abzuliefern.

Breslau, den 15. April 1854.

Aufenthaltsermittelungen.

Es ist mir der gegenwärtige Aufenthalt nachbenannter Personen zu wissen nöthig, und erwarte ich baldige Anzeige, falls solche im Kreise betroffen werden:

1. Dienstjunge Johann Joseph Kiewitz von Goldschmieden,
2. Dienstjunge Johann Gottlob Anders von Strachwitz,
3. Milchpächter Franz Henschel, vormals zu Wilhelmsruh wohnhaft.

Breslau, den 19. April 1854.

Bestrafungen.

1. Horndrechsler Friedrich Herrmann Prause zu Oswitz, wegen wissentlicher Theilnahme an der Ermordung des Stellmacher Dastig durch Gift außerordentlich, und wegen Betruges und Verpfändung fremden Eigenthums ordentlich, zusammen mit 15jähriger Zuchthausstrafe und Verlust der National-Kokarde, der Unteroffizier-Charge und Landwehr-Auszeichnung.
2. Bauer Wilhelm Gottlob Müller zu Opperau, wegen Gebrauchs eines falschen Namens mit 1 Thlr. Geldbuße oder 1 Tag Gefängniß.
3. Freigärtner Johann Gottlieb Kühn zu Herrnprotsch, wegen rückfälligen Diebstahls mit 12 Tagen Gefängniß, 1 Jahr Polizei-Aufsicht und 1 Jahr Verlust der Ausübung der bürgerl. Ehrenrechte.
4. Tagearbeiter Carl Oetzelt zu Schottwitz, wegen Unterschlagung mit 1 Tag Gefängniß.
5. Dienstknecht Johann Schiefer zu Kleinburg, wegen vorsätzlicher mit Ueberlegung verübter Mißhandlung mit 4 Wochen Gefängniß.
6. Dienstknecht Carl Friedrich Wilhelm Guckel zu Kleinburg, wegen desselben Vergehens mit 3 Wochen Gefängniß.
7. Dienstknecht Carl August Wittek aus Thauer, und
8. Dienstknecht Gottfried Richter zu Kleinburg, wegen desselben Vergehens mit 14 Tagen Gefängniß.
9. Verehelichte Inlieger Friederike Schneider zu Haidänichen, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gef.
10. Fleischergeselle Carl Gottlieb Ulber zu Ransern, wegen Unterschlagung mit 1 Woche Gefängniß.
11. Dienstjunge Franz Julius Raschke zu Rothsürben, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

Breslau, den 19. April 1854. **Königlicher Landrath,**

Freiherr v. Ende.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.